



Collage: FAR

Deutschlands beste Badplaner präsentieren: Teil 5/9

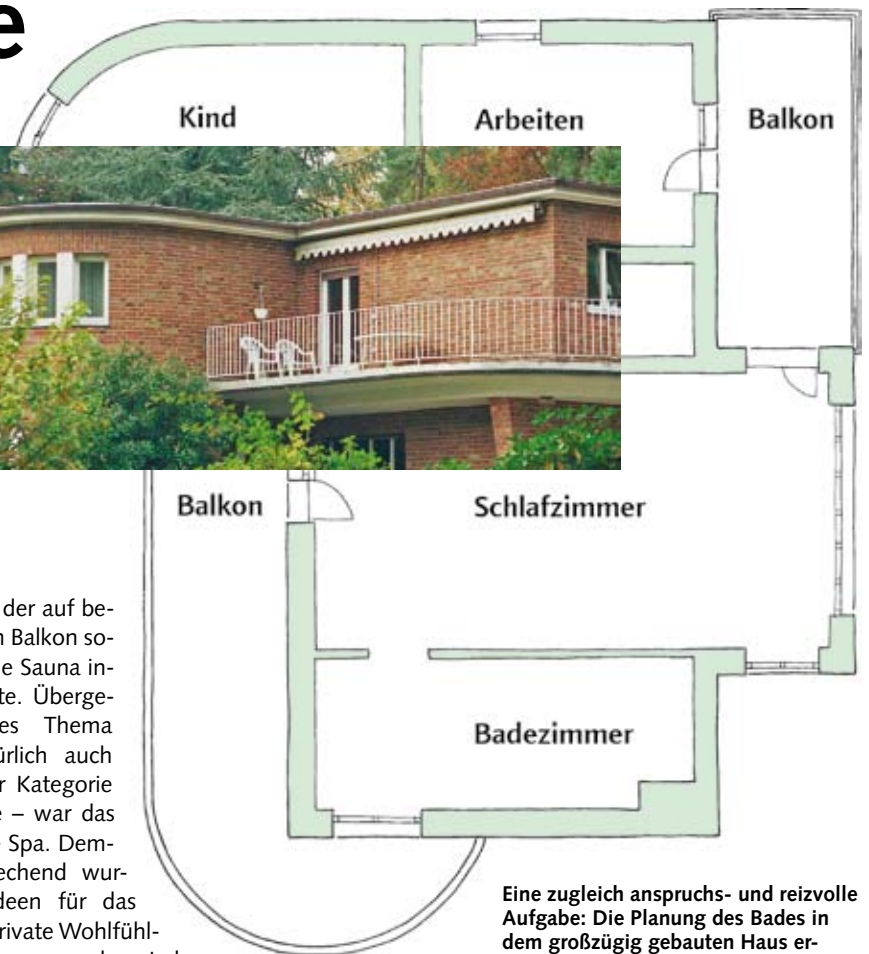
# Geräumige Bäder für die reife Familie

Die Baderspezialisten Angela und Andreas Rawe sowie Holger Steup entwarfen jeweils ein neues Badezimmer für die dreiköpfige Familie mit Ursula, Jürgen und Bastian. Die SHK-Handwerker platzierten sich beim 2. SBZ-Kreativ-Wettbewerb unter den 20 besten Beiträgen. Beide Planungen nutzen den vorhandenen Raum für großzügige Spa-Landschaften.

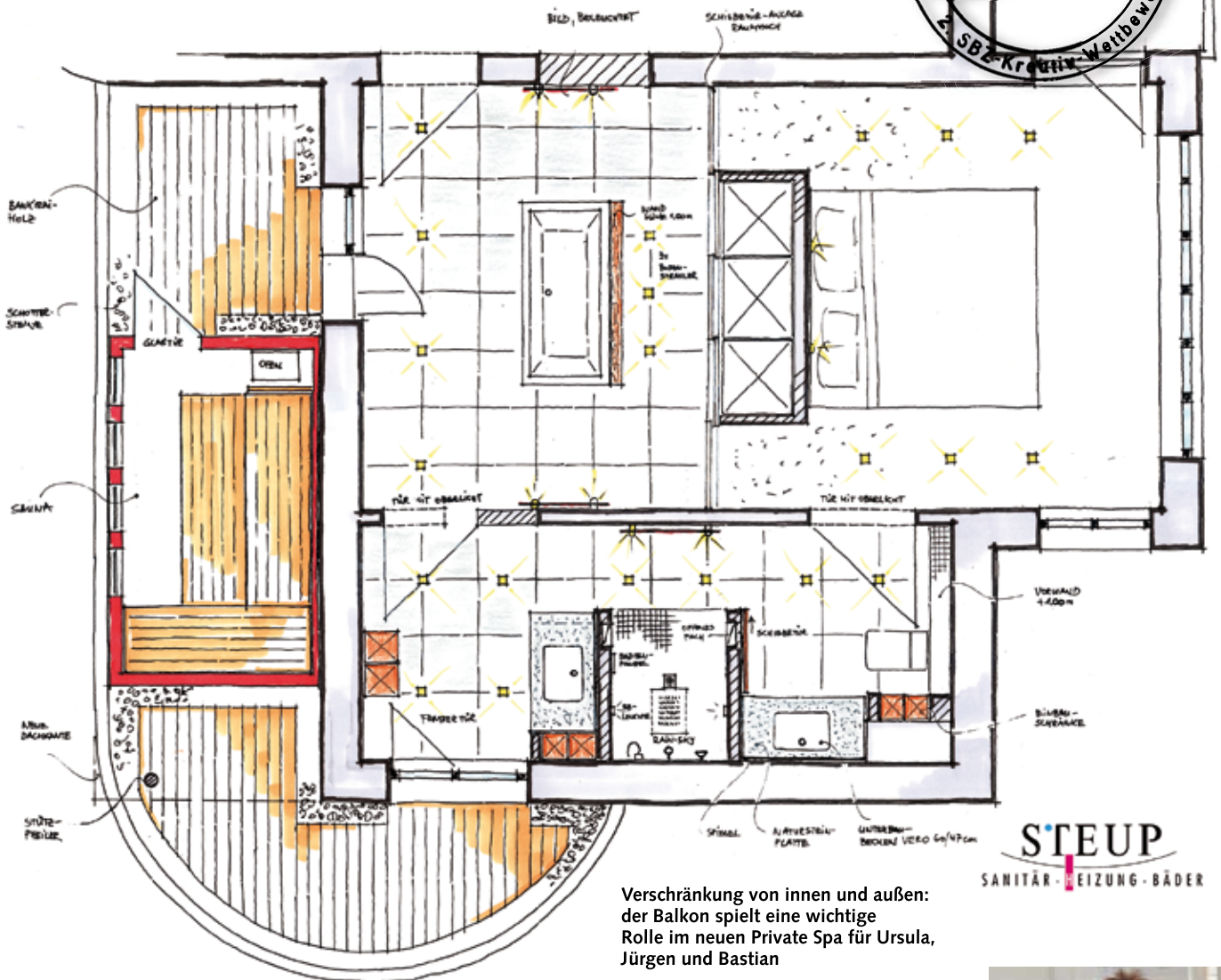
Für eine durchschnittliche Klein-Familie mit fast erwachsenem Sohn sollte ein neues Badezimmer gestaltet werden. Das ausgewählte Haus und der Grundriss scheinen auf Gestalter einladend zu wirken: In beiden Entwürfen wurde die halbe erste Etage von Jürgen (51), Ursula (48) und Bastian (18) umgestaltet. Mit einer Top-20-Platzierung honorierte die Jury die gelungenen ganzheitlichen Architektururlösungen. Dabei beschränkte sich Umplanung nicht nur auf die Innenräume: Der große, geschwungene Balkon inspirierte viele Wettbewerbsteilnehmer zu originellen Lösungen. So auch Holger



Steup, der auf besagtem Balkon sogar eine Sauna integrierte. Übergeordnetes Thema – natürlich auch bei der Kategorie Familie – war das Private Spa. Dementsprechend wurden Ideen für das ganz private Wohlfühlbadezimmer planerisch umgesetzt.



Eine zugleich anspruchsvolle und reizvolle Aufgabe: Die Planung des Bades in dem großzügig gebauten Haus erfolgte unter dem Privat Spa-Aspekt. Hier waren kreative Ideen gefordert



Verschränkung von innen und außen: der Balkon spielt eine wichtige Rolle im neuen Private Spa für Ursula, Jürgen und Bastian

**STEUP**  
SANITÄR · HEIZUNG · BÄDER

Top-20-Platzierung in der Kategorie  
Kleinfamilie: Holger Steup

# Private Spa mit knallroter Sauna



Top-20-Platzierung für Dipl.-Ing. Holger Steup aus Mönchengladbach

Holger Steup überraschte die Jury mit einer innovativen Idee und platzierte sich damit unter den 20 besten Badplanern von Deutschland. Er integrierte eine auf den Balkon montierte Sauna in die Badlandschaft.

**E**infallreich sind deutsche SHK-Handwerker schon immer gewesen. Doch wenn dies einmal beispielhaft belegt werden müsste, wäre der Wettbewerbsbeitrag von Holger Steup (45) zum 2. SBZ-Ideenwettbewerb ein mehr als brauchbarer Beweis. Auf der Suche nach der passenden Ausstattung für das neue Private Spa von Ursula, Jürgen und Bastian musste der Inhaber eines SHK-

Handwerksbetriebs in Mönchengladbach gar nicht lange suchen: Er verschwand mal eben im eigenen Garten. „Ich finde die Saunen vieler Hersteller einfach zu langweilig, und da habe ich mir meine eigene Vorstellung von Sauna gebaut“, so der engagierte und kreative Praxisprofi. Doch welche Rolle die knallrote Sauna im Wettbewerbsbeitrag spielen wird, davon später.

Eine stimmungsvolle Collage gehört eigentlich zu jeder anspruchsvollen Badplanung



## Schlafzimmer kleiner – Bad größer

Auch Holger Steup näherte sich der gestellten Aufgabe ganzheitlich. „Ziel unserer Planung war es, einen Spa-Bereich für eine Privatwohnung zu schaffen, der vielfältig nutzbar ist, die Intimsphäre bewahrt und einen erweiterten Nutzen des Gebäudes liefert.“ So wurde

gegenüber dem Ursprungsgrundriss zunächst das eigentliche Schlafzimmer verkleinert und durch einen Einbauschränk und eine Schiebetürenanlage mit vier raumhohen Elementen abgetrennt. Der verbliebene Vorraum ist nun das großzügige Entree des Private Spa: Hier ist eine freistehende Badewanne (Zero, Hoesch) Blickfang und architektonisches Ele-

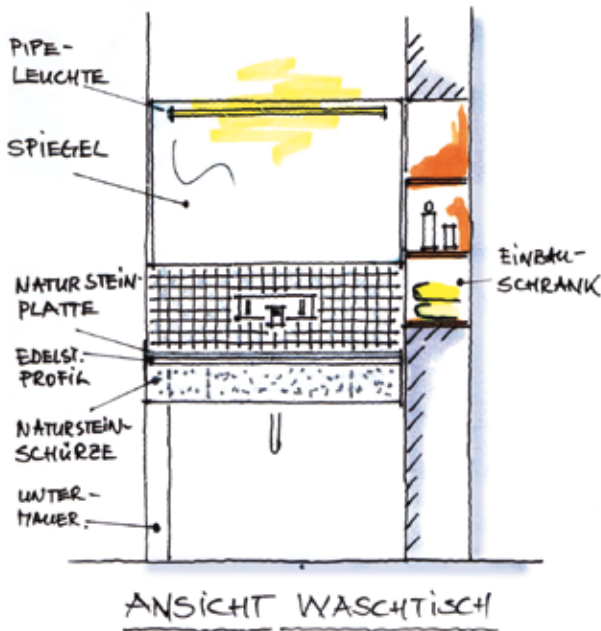
## Ludwig Steup GmbH in Mönchengladbach

Bereits im Jahre 1850 wurde das Handwerks-Unternehmen von Wilhelm Steup gegründet. Mittlerweile wird es in der fünften Familiengeneration geführt. Geschäftsführer sind Dipl.-Ing. Holger Steup und Gas-Wasser-Installateurmeister Jochen Schmitz. 20 Facharbeiter und Meister zählen zum festen Mitarbeiterstamm, davon sind fünf Auszubildende. Zur Kundenberatung nutzt Steup die Ausstellungen des Großhandels. Zusammen mit zwei Handwerkspartnern baut er derzeit ein SHK-Unternehmen in Großbritannien auf. [www.steup.de](http://www.steup.de)

ment zugleich. Um einheitliche Achsen und Ausblicke zu erhalten, wurde die Eingangstür versetzt und in die Flucht zur Badezimmertür gebracht. Die Entwässerung der Wanne wird teilweise über einen Bodenschlitz und eine Abkofferung unter der Erdgeschossdecke ermöglicht, so der Plan von Steup.

## Doppelte Ausstattung

Das übrige, auf dem ursprünglichen Bad-Grundriss zu realisierende Badezimmer wird in unterschiedliche Funktionszonen aufgeteilt. Der WC-Bereich erhält einen zweiten Zugang (Tür mit Oberlicht) in das abgetrennte Schlafzimmer, sodass auch der nächtliche Weg kurz gehalten werden kann. Diese Zone wird mit einem WC (Premiano, Keramik) und einem Unterbau-Waschtisch (Vero, Duravit) ausgestattet. In der Mitte des Raumes finden die Bewohner einen bodenebenen Duschbereich vor, der mit vielen Features rund um das Thema Wasser – wie etwa Regenhimmel, Schwallbrause, Kneippschlauch etc. – ausgestattet ist. In die Leichtbauwände werden offene Ablagen eingearbeitet. Eine zweite Waschtischanlage aus Natursteinplatten (Nero assoluto, unpoliert) befindet sich im vorderen Teil des Badezimmers. Hier können sich nicht nur Besucher störungsfrei frisch machen, auch Ursula und Jürgen können sich damit parallel auf gemeinsame Aktivitäten vorbereiten. Der Boden und die Wände werden mit dem großzügigen Format 50/50 verlegt (Azuvi marengo). Ein kleinteiliges Mosaik (Bisazza nuvole) wird in der Duschzone und auf einer Vorwand eingesetzt. Gezielt in Szene gesetzte Boden- und Deckenstrahler sollen für unterschiedliche Lichtatmosphären sorgen.



**Konstruktive Details: rund um den Waschtisch sind zahlreiche Ablagen integriert**



**Die Außensauna auf dem Balkon wird durch ein zusätzliches Vordach harmonisch in die bestehende Architektur integriert**

## Balkonsauna mit Aussicht

Der Balkon wird von Holger Steup in die Gesamtgestaltung des Private Spa mit einbezogen. Hier soll eine knallrote Außensauna ihren Platz finden. Das Einfamilienhaus mit dem Charme der 60er-Jahre erfährt damit auch in der Außenansicht eine moderne, aber durchaus passende Ergänzung und Aufwertung. Das Serienmodell einer finnischen



**Bei Steups im Garten steht das Vorbild für den Wettbewerbsentwurf: die selbst umgebaute finnische Sauna**

Trockensauna muss nach Steups Vorstellungen allerdings noch umgebaut werden und erhält drei schmale Glasfenster, die viel Licht in die Kabine bringen sollen. Einblicke von Nachbarn können bei Bedarf durch einseitig blickdurchlässige Glasfolien vermieden werden. Der Zugang erfolgt von außen und sollte daher warmen und trockenen Fußes erfolgen (Holzbohlen aus Bankerei-Holz). Das Flachdach erhält eine sog. Auskrantung bis über den Balkon. Dadurch bekommt

die Sauna auch ein wetterfestes Dach. Eine Stütze, die auch unterhalb des Balkons weitergeführt wird, trägt die statische Last und führt diese in das Erdreich ab. Die Sauna selbst erhält eine wetterfeste Haut aus Polystyrol mit vollflächiger Armierung und Silikonharz als Putz- und Fassadenanstrich. Diese Außenhaut wird rundherum bis unter das neue Dach geführt. Dadurch soll die Sauna von außen betrachtet als Teil der Architektur wahrgenommen werden. Der nun zweigeteilte Balkon wird an den Randbereichen mit Schottersteinen aufgelockert. Laut Schätzung von Holger Steup ist für alle Umbauarbeiten inklusive Sanitärausstattung ein Budget von 62000 Euro anzusetzen. Die innovative Sauna schlägt dabei mit rund 12000 Euro zu Buche, die notwendigen Arbeiten des Dachdeckers bzw. des Zimmermannes sind mit rund 5000 Euro beziffert. Doch ein derart ganzheitlicher Spa-Ansatz wie bei diesem Objekt, wird auch in dieser Preisklasse sicher viele Liebhaber finden. □

Sponsored by

